

STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU

Ausgabe 6 / Dezember-2024

KAB startet Wahlkampf!

Deutschland: Zukunft.Sozial.Gestalten

Was uns allen in Erinnerung aus der 20. Wahlperiode des Bundestages bleibt, ist der Eindruck, von Streit, mangelndem Diskurs, Verantwortungsentzug und sozialer Kälte. Und jetzt am Ende, zum Abschied, zusätzlich die Verweigerung von Zustimmung zu einigen, für die Bürger wichtigen Gesetzen.

Das darf so nicht mehr weitergehen!

Die Parteien, die KandidatInnen zur Wahl, haben den Auftrag und tragen die Verantwortung, unsere Gegenwart, aber mehr noch, unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten. In einer fairen Auseinandersetzung, im Ringen um das Bestmögliche für die Menschen. Ihre Entscheidungen und Handlungen werden entscheidend dafür sein, wie die zukünftige gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Landschaft Deutschlands aussieht.

Eine zukunftsorientierte, am Menschen orientierte Politik, basiert auf der Sozialen Marktwirtschaft, sozialer Gerechtigkeit und der Gemeinwohlverpflichtung des Grundgesetzes.

Leave no one behind! Lass niemand zurück, lass niemanden allein!

Das Ziel einer zukunftsorientierten, am Menschen orientierten Politik, ist, eine inklusive, gerechte und nachhaltige Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Einzelne die Möglichkeit hat, in Würde zu leben, zu arbeiten und an der Gestaltung der gemeinsamen Zukunft teilzuhaben.

Die Diözesanleitung der KAB stellt Fragen und erwartet Antworten!

Diözesanvorsitzende Angelika Görmilller

Zuzug statt
Festung Europa
- Martin Antwerpen

Gemeinwohl(-ökonomie)
statt ungezügelter
Kapitalismus
- Reserl Wimmer

Politik mit
statt gegen Menschen
- Monika Waggmann

Ehrlichkeit
statt Wahllügen
- Helga Haderer

Klimaschutz statt
fossiler Sackgasse
- Martin Haas

GEMEINwohl statt
ALLEINwohl
- Andreas Buchinger

Sozialstaat statt
Wohlfahrt
- Anton Ebner



Wie kann ich gut die Balance halten?

Das ist eine kleine Herausforderung in der Gymnastik, die mir nach jeder meiner Hüftoperationen doch größere Konzentration abverlangt hat. Nur wer das Gleichgewicht halten kann, der kann sich auch gefahrlos bewegen. Balance spielt aber auch in anderen Bereichen eine wichtige Rolle. Manche tun sich schwer mit der sogenannten Work-Life-Balance. Auch als Gesellschaft sind wir immer wieder mal gefordert, die Balance zwischen Vorsicht und Hysterie zu halten. Wie wertvoll sind doch Menschen, die einen darauf aufmerksam machen, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist, und entsprechend hilfreiche Anstöße geben. Selbst richtige Schritte bringen zum Straucheln und Fallen, wenn sie in der falschen Reihenfolge getan werden. Es gibt in unserem Leben viele Bereiche, in denen wir ausbalancieren müssen: im Umgang mit uns selbst und den eigenen Ansprüchen und Bedürfnissen, in Beziehungen zu Mitmenschen und Freunden, im stressigen Alltag, im Leistungsanspruch des Berufslebens und nicht zuletzt auch im religiösen Leben und in seinem Stellenwert. Einseitigkeit führt zur Schlagseite und zum Umkippen. Das kennen wir. Nicht immer gelingt die rechte Balance. Ganz sicher sind heute so viele Menschen durch „Burn-out“ – seelisches Ausbrennen – bedroht oder gar betroffen, weil ihnen die innere Balance fehlt. Man muss die rechte Mitte finden zwischen dem setz dich ganz ein, für das, was dir wichtig ist, und dem Halte-inne-und-tanke-auf. Der hl. Bernhard gibt uns da ein tiefsinniges Bild zum Nachdenken auf unseren Zukunftsweg mit. „Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter. Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott.“ Bald schon gehen und bewegen wir uns in 2025! Mögen wir uns darin als Schale finden dürfen und nicht als Kanal, damit es uns auch dadurch zum Segen gereiche.

Johannes B. Trum,
KAB-Diözesanpräses

Termin vormerken: 18. Januar – Domplatz/Passau
Aufruf zur Wahlkampagne: Deutschland: Zukunft.Sozial.Gestalten

Neugierig?
Die ausführlichen Beiträge können
auf der KAB-Website nachgelesen
werden.
www.kab-passau.de

Inspirierender Vortragsabend

Einblicke in die humanitäre Arbeit von Humedica/
Äthiopien



Foto: privat

Dr. Matthias Haun, ehemaliger leitender Oberarzt der chirurgischen Abteilung im Krankenhaus Rottalmünster, hat sich neben seiner aktiven Zeit unter anderem in der Hilfsorganisation Humedica engagiert, die sich auf die medizinische Versorgung und Nothilfe in Krisengebieten und Entwicklungsländern spezialisiert hat. In seinem Vortrag ging der gläubige Christ auf seinen Einsatz in Äthiopien ein. Drei Wochen lang war das medizinische Versorgungsteam in einem Zelt mitten in Äthiopien zuhause. Das Ärzte- und Pflegeteam hat täglich mindestens 210 Menschen mit gesundheitlichen Problemen behandelt.

Dr. Matthias Haun, ehemaliger leitender Oberarzt der chirurgischen Abteilung im Krankenhaus Rottalmünster, hat sich neben seiner aktiven Zeit unter anderem in der Hilfsorganisation Humedica engagiert, die sich auf die medizinische Versorgung und Nothilfe in Krisengebieten und Entwicklungsländern spezialisiert hat. In seinem Vortrag ging der gläubige Christ auf seinen Einsatz in Äthiopien ein. Drei Wochen lang war das medizinische Versorgungsteam in einem Zelt mitten in Äthiopien zuhause. Das Ärzte- und Pflegeteam hat täglich mindestens 210 Menschen mit gesundheitlichen Problemen behandelt.

Die spirituelle Bedeutung des Wassers

Bildungsnachmittag für Frauen des KV Freyung-Grafenau



Foto: Nicole Polleichtner

Interessierte Frauen kamen im Pfarrheim Neureichenau zusammen, um gemeinsam mit der Referentin Walburga Westenberger/Frauenreferat Bistum Passau tiefer in das Thema „Wasser – Quelle unseres Lebens“ einzutauchen. Zuerst vertieften die Frauen ihr Wissen zu den wissenschaftlichen Daten hinsichtlich Natur und Wasserverschwendung. Wasser ist nicht nur eine essentielle Ressource für das Leben, sondern hat auch eine tiefere spirituelle Bedeutung im christlichen Glauben. In der Bibel wird Wasser oft als Symbol für Reinheit, Erneuerung und das Leben selbst dargestellt. Den Nachmittag rundete eine Andacht mit Singen und Beten ab.

Interessierte Frauen kamen im Pfarrheim Neureichenau zusammen, um gemeinsam mit der Referentin Walburga Westenberger/Frauenreferat Bistum Passau tiefer in das Thema „Wasser – Quelle unseres Lebens“ einzutauchen. Zuerst vertieften die Frauen ihr Wissen zu den wissenschaftlichen Daten hinsichtlich Natur und Wasserverschwendung. Wasser ist nicht nur eine essentielle Ressource für das Leben, sondern hat auch eine tiefere spirituelle Bedeutung im christlichen Glauben. In der Bibel wird Wasser oft als Symbol für Reinheit, Erneuerung und das Leben selbst dargestellt. Den Nachmittag rundete eine Andacht mit Singen und Beten ab.

Ein Leben für Frauen in Not



Foto: Monika Wagmann

„Es ist schlimm, wenn man Frauen abweisen muss, die weinen bitterlich, weil kein Platz frei ist“, sagt traurig Hildegard Stolper, Leiterin des Frauenhauses Passau. Die Vorsitzende des SKF (Sozialdienst Katholischer Frauen) hat im Rahmen des Begegnungsnachmittags des Arbeitskreises Frauen/KV Altötting von ihrer Arbeit berichtet. Die anwesenden Frauen und Männer stellten viele Fragen rund um die Arbeit im Frauenhaus. Für den Betrieb des Frauenhauses und des Frauennotrufes ist eine hohe Eigenleistung aufzubringen. Sieben hauptamtliche fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und 26 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind stets im Einsatz für das Frauenhaus – auch nachts, wenn Frauen abgeholt werden wollen. Die Frauen kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten. Der Ort des Frauenhauses ist geheim – die Frauen und Kinder sollen sich in Sicherheit wissen.

Betrieb des Frauenhauses und des Frauennotrufes ist eine hohe Eigenleistung aufzubringen. Sieben hauptamtliche fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und 26 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind stets im Einsatz für das Frauenhaus – auch nachts, wenn Frauen abgeholt werden wollen. Die Frauen kommen aus allen gesellschaftlichen Schichten. Der Ort des Frauenhauses ist geheim – die Frauen und Kinder sollen sich in Sicherheit wissen.

Wieder mehr der ureigenen KAB-Themen annehmen



Foto: Monika Wagmann

Mitglieder und Delegierte aus den Ortsverbänden des KAB-Kreisverbandes Altötting und der CAJ Burgkirchen/Wald trafen sich zum Kreisverbandsausschuss im Kloster St. Josef/Zangberg. Die Kreisvorsitzenden Helga Haderer und Anton Ebner ließen die umfangreichen Ereignisse, Veranstaltungen, Gottesdienste, Sitzungen usw. der letzten vier Jahre Revue passieren. Hier zeigte sich eine große Vielfalt an Themen in einem aktiven Verbandsleben und aus dem AK der Frauen. Ein buntes, reges Bild aus der CAJ-Gruppe Burgkirchen/Wald zeigte der 1. Vorstand Matthias Reischl auf. Anschließend erfolgte der Bericht aus dem KAB-Büro Altötting und aus dem KAB-Bildungswerk von der KAB-Diözesansekretärin Monika Wagmann. Sie forderte die Ortsverbände auf, sich wieder mehr der ureigenen KAB-Themen anzunehmen.

Katholisch: Die Option für ein „+“



Foto: Monika Wagmann

Ein herausforderndes Thema hatte sich der KAB-KV AÖ im Kloster St. Josef/Zangberg zu seinen Bildungstagen von 17.–18. Oktober als Thema gesetzt: Er hat das „Katholisch“ in seinem Verbandsnamen hinterfragt. Eingeladen dazu wurde der Landespräsident der KAB Bayern, Michael Wagner aus München. Er referierte zum Thema: „Katholisch: Chancen.

Grenzen.Risiken“. Der Vortrag teilte sich in drei Themenbereiche, der Blick auf uns, die Ebene nach oben und dann die Sicht auf den Verband. Werden wir dem Anspruch „Katholisch“ noch gerecht – ja, Katholisch ist mitten drin im Verbandsleben. „Arbeit ist ein Ort des Gottesdienstes. Mittendrin sein, Offenheit, vernetzen, prophetisch unterwegs sein, runterkommen, denn Arbeit ist auch ein Ort des Gottesdienstes“, so Michael Wagner in seinen Schlussworten.

Termine

DIÖZESANVERBAND

14.12.2024
AO Bundes-Delegiertenversammlung, online

18.1.2025
Wahlkampagne in Passau/Domplatz
Busse nach Passau

21.–22.2.2025
Frauenfachtagung, Nürnberg

15.3.2025
LAG Bayern – Jahresempfang,
München

KREISVERBAND ALTÖTTING

25.1.2025
Messe 2.0 von Vereinen für Vereine
Kultur- und Kongressforum,
Altötting

28.2.2025
Biblisches Krimdinner,
HdB Burghausen

8.3.2025
„In der Balance sein“
Frauentag, HdB Burghausen

13.3.2025
„Die Bibel als Kriegsgeschichte“,
Neuötting
Referent: Diözesanpräses J. B. Trum

29.3.2025
65 Jahre KAB Margarethenberg

6.4.2025
Kreiskreuzweg in Erlbach

24.4.2025
Burghauser Sozialforum, Bürger-
haus

KREISVERBAND ROTTAL/INN – DGF – LANDAU

10.3.2025
„Rund um das Testament“, Tann
Referent: RA Ralf Nieke

Mehr Infos auf unserer Seite
www.kab-passau.de oder unter
www.bildungswerk.kab-passau.de

